

Zeitschrift: Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung
Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft
Band: - (1895)
Heft: 20

Rubrik: Verkehrsanzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verkehrsanzeiger.

Eine Anregung des „Der Friede“, speciell des „Verkehrsanzeigers“. Im Vorjahre schon veröffentlichte das offizielle Verkehrs-bureau Luzern folgendes Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns abgestiegenen Fremden während der Sommersaison 1894 (1. Mai bis 15. Oktober):

*) Vereine, Gesellschaften, Schuten, Geschäftsreisende etc. sind in diesen Zahlen nicht inbegriffen.

Deutschland	3392	3701	6686	9095	4463	823	28160	25734	22218
Oesterreich-Ungarn	304	411	764	1128	583	75	3267	4260	3004
Grossbritannien	2892	3172	3188	5656	3683	464	19055	13721	14403
Vereinigte Staaten (U. S. A.) u. Canada	715	1128	2772	3644	1245	167	9671	3771	9641
Frankreich	460	655	1734	3633	1819	214	8315	8097	8825
Italien	211	315	663	859	653	135	2836	3533	2815
Belgien und Holland	350	441	753	1270	629	84	3527	3721	2839
Dänemark, Schweden, Norwegen	216	148	145	148	128	31	16	803	712
Spanien und Portugal	31	55	98	138	84	15	421	397	345
Russland (mit Ostseeprovinzen)	268	305	638	842	409	83	2345	2138	1527
Balkanstaaten	38	34	114	240	86	13	525	470	664
Schweiz *)	2177	1865	2346	2408	1696	454	10956	12990	9192
Asien und Afrika (Indien)	103	118	143	151	90	30	635	726	764
Australien	21	43	43	35	31	11	170	219	264
Verschiedene Länder	27	33	37	121	72	19	309	347	717
Total Personen	11205	12424	20116	29364	15671	2628	91408	80227	77950
Total 1894	91408	91408	91408	91408	91408	91408	91408	91408	91408
Total 1893	1893	1893	1893	1893	1893	1893	1893	1893	1893
Total 1892	1892	1892	1892	1892	1892	1892	1892	1892	1892

Wie interessant, lehrreich und volkswirtschaftlich wichtig wär's nun, wenn die Verkehrsinteressenten diesem schönen Anfang weitere Beiträge ihrer Wohnorte anreichten! Wer reicht die Hand zu diesem Bunde? Selbst bescheidene Beiträge werden im Interesse der Sache in der baldigen Saison morte — der Hotels — mit Dank entgegengenommen!

Die Redaktion.

Ins Toggenburg.

(Korr.) Der beliebte und bald weltbekannte Toggenburger Dichter Johannes Stauffacher ladet Schweizer und Fremde in seinem prächtigen „An mein Toggenburg“ u. a. mit folgenden Worten zum Besuche seiner anmutigen Heimat ein:

„In sonnengoldnen Sommertagen
Treibt mich das Herz der Heimat zu,
Da find ich Frieden, find ich Ruh'.
Was fliegt und kriecht im Tannenwalde,
Was zirpt und singt auf grünem Plan,
Der Wiesengrund, die Bergeshalde —
Es schaut mich alles freundlich an.“

Und der regsame „Toggenburgische Verkehrsverein“ ergänzt diesen poetischen Gruss mit einem ebenso poetisch-duftigen Willkommen! in Prosa — aus der Feder seines ein- und umsichtigen gewandten Actuars, C. G. Würth, Lehrer in Lichtensteig, während die Firma Carl Künzli in Zürich den sorgfältig stilisierten übrigen Text über Lichtensteig, Wattwil, Ebnat-Kappel, Nesslau, Rietbad etc. und die praktischen Ergänzungen (Fahrtenplan, Urteile der Presse etc.) mit ausgezeichneten chromolithographischen Ansichten krönt, so dass der ganze originelle Prospekt auf den ersten Augenblick die volle Sympathie des Beschauers und Lesers für das in der Tat reizende Toggenburg also sozusagen im Sturme erobert.

Zu der „Mittelalterlichen Ausstellung“ im Kloster zu Stein a. Rh., die wir in unserer letzten Nummer angezeigt haben, haben

neuerdings die Kirchenschätze von Konstanz und von Reichenau, ferner der Grossherzog von Baden und der Fürst Karl Egon zu Fürstenberg, die Sammlungen der historischen Vereine von Schaffhausen und Thurgau, sowie die Nachbargemeinde Stammheim ihre Beteiligung zugesagt. Die Ausstellung wird am 3. August eröffnet und wird ohne Zweifel dem alten interessanten Städtchen lebhaften Besuch verschaffen. (Bis dahin, vom 20. Juli an, ist das Kloster für den Fremdenbesuch geschlossen.)

Die unternehmende Firma *J. A. Preuss* in Zürich (Schweizer. Buch- und Kunstverlag) gab kürzlich in sehr bequemen, schmalen, hohen Taschenformat einen elegant ausgestatteten, reich illustrierten Führer des grossen Touristen-Centrums *Interlaken und Umgebung* heraus. Dessen Text ist zuverlässig und in äusserst übersichtlichen Abschnitten unter Mitwirkung eines Mitgliedes des Interlakener Kurkomitees bearbeitet und verdient unbedingte Empfehlung.

Angebote und Nachfragen.

Der Verlag übernimmt eine bestimmte Verantwortung für die Solidität der Firma. Zweifelhafte Angebote werden abgewiesen. Mitglieder und Abonnenten geniessen besondere Begünstigungen und mögen sich vertrauensvoll entweder direkt oder indirekt an die betreffende Adresse wenden. Weitere Offerten für temporäre Annoncen (1 Zeile à 20 Cts. mit Rabatt für Wiederholung und ständige Insertion), sowie Abbestellung nimmt die Expedition jederzeit entgegen.

Apotheken: *G. F. Ludin*, Löwenapotheke, Marktgasse 16, St. Gallen. *Hans Jenny* z. Rotstein, Rorschacherstrasse 33, St. Gallen.

Ausstattungsgeschäft: *E. Zahner-Wick*, Marktgasse 16, St. Gallen.

Badanstalten: *Walter Tobler*, St. Magnihalden 11, St. Gallen.

Blumengeschäft: *A. Ambühl*, Neugasse 38, St. Gallen. *Nizza*. Blumengeschäft und Handlungsgärtnerei, Kranz- und Bouquet-Binderei.

Buchhandlung (Verlag und Sortiment): *Hasselbrink & Ehrat*, Buch- und Kunsthandlung. Antiquariat, Bücherlese-zirkel. — Multergasse 19, St. Gallen.

Buchbinder: *Louis Rietmann*, Schmiedgasse 16, St. Gallen.

Chemische Geräte: *G. Grossenbacher*, Neugasse 25.

Chokoladen-Fabrikation: *Maestranzi*, Multergasse, St. Gallen.

Cigarren: *J. U. Bauer*, Cigarren- und Tabakhandlung, Multergasse 32 und Augustinergasse, St. Gallen. Grösste Auswahl, billige Preise, feinste Sorten.

Coiffeur: *C. Beckmann*, Marktplatz, St. Gallen.

Confection für Damen und Mädchen: *M. Brunschweiler-Angerer*, Gallusstrasse 40, St. Gallen.

Drogerien: *Klapp & Büchi*, zum Falken, Goliathgasse 1, St. Gallen.

Fahnenfabrikation: *Fräfel & Co.*, Mühlenstrasse 3, St. Gallen.

Glaser: *F. Seeger-Rietmann* (Mech.), Zimmergartenstr. 6, St. Gallen.

Holz- und Kohlenhandlung: *Gebr. Rietmann*, Poststrasse 35, St. Gallen.

Küfer: *V. Dürlewanger*, St. Jakobstrasse 34, St. Gallen.

Landes-Relief, Appenzellisches, Heiden. Sehr schenswert. Bereits von vielen Tausenden besucht.

Lithographische und Prägeanstalten: *Ph. Arlen*, Oberer Graben 10, St. Gallen.

Lohnkutscher: *J. Eberhard*, Goliathgasse, St. Gallen.

Metzger: *J. Löpfe*, Marktgasse 3, St. Gallen.

Möbelhandlung und -Fabrikation: *A. Dinser*, z. Pelikan, Schmiedgasse 15, St. Gallen.

Nähmaschinenhandlung: *L. Ed. Wartmann*, Davidstrasse 16, St. Gallen.

Obst- und Gemüsehandlung: *E. Breveglieri*, Linsebühlstrasse und Katharinengasse, St. Gallen.

Rechtsagentur: *J. Leising*, Metzgergasse 17, St. Gallen.

Samenhandlung: *G. A. Stumpp*, Hinterlauben 13, St. Gallen.

Schirm- und Stockfabrikation und Handel: *F. Flaach*, Metzgergasse 25, St. Gallen.

Seidenwaren (Samt und Pluches): Frau *Allgöwer-Blaul*, Unterer Graben 12, St. Gallen.

Sprachlehrer: *Joh. Konr. Zellweger*, Rosenbergstrasse 91, St. Gallen.

Stickerie (Mechanische), Fabrikation und Export: *A. Hufeuns*, Bahnhofstrasse 11, St. Gallen.

Tapissiers und Decorateurs: *J. J. Merz*, Rosenbergstrasse 45, St. Gallen.

Temperenz-Wirtschaft: Kaffeehalle der gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt St. Gallen. Gerant: *F. Schindler*, Goliathgasse 14, St. Gallen.

Uhrmacher: *Otto Raschle*, St. Mangen, Ecke der Metzgergasse, St. Gallen.

Viktualienhändler: *O. Boll-Villiger* z. »Waldegg«, Speisergasse 22.

Verlag der beliebten illustrierten Jugendschriften «Froh und Gut» etc. *J. R. Müller*, zur Leutpriesterei, Zürich. Sehr günstige Recensionen und Empfehlungen in hervorragenden päd. und Fachzeitschriften.

Wirte und Gasthofbesitzer: *R. Mader* z. »Walhalla« beim Bahnhof St. Gallen. — *Balsari*, z. Linde.

J. Rusch, Glinzburg, zwischen Arbon u. Mörschwil; herrliche Fernsicht auf den Bodensee und den Thurgau. Reelle Weine, gute Küche, aufmerksame Bedienung.

Xylographisches Institut: *J. R. Müller*, zur Leutpriesterei, Zürich.

Panorama International Mit wöchentlich neuer Ausstellung.
 St. Gallen Geöffnet von 9 Uhr morg. bis 10 Uhr abends.
 Engelgasse 5, beim Marktplatz **Eintritt: 30 Cts., Kinder 20 Cts. Sep. Plätze 50 Cts.**
Sehenswürdigkeit ersten Ranges. Abonnements z. 12 Reisen nur Fr 3.

Institut Dr. Schmidt

St. Gallen

in prächtigster Lage auf dem Rosenberg.

Staatlich konzessionierte und kontrollierte

Sekundar-, Handels- und Industrieschule und Gymnasium.

Gründliches, rationelles Studium der **neuen Sprachen**, nach bewährtester Methode. — Sorgfältige, theoretisch-praktische Vorbereitung für **Handel und Industrie**, sowie zum Eintritt ins **Polytechnikum** und in die **Universität**.

Starker Lehrkörper (ein Lehrer für je fünf Schüler).

Erziehender Unterricht.

Individualisierung der Schüler.

System der kleinen Klassen bei sorgfältigster Klasseneinteilung.

Gewissenhafte moralische, körperliche und geistige Erziehung.

Konstante Ueberwachung und Anleitung.

Ausgezeichnete zahlreiche Referenzen von Eltern in St. Gallen, in der Schweiz und im Ausland.

Für Prospektus, Lehrprogramm, Jahresberichte etc. wende man sich gefälligst an den Direktor

Dr. Schmidt.

P. S. Die bis jetzt aufs Polytechnikum, Technikum und Universität sich vorbereitenden Zöglinge haben alle ihr Aufnahmeexamen mit bestem Erfolge bestanden.



Anton Frick

Schuhwarenhandlung

St. Gallen

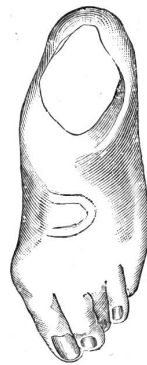
St. Jakobstr. 2 b. „Pfauen“.

Specialität in Schuhwaren.

— Anfertigung von Schuhwerk für kranke und strüpierte Füße.

— Gipsmodelle werden nach dem Originale abgenommen, wenn ge-

wünscht im Hause des Betreffenden, auch auswärts, und genügt hiezu Benachrichtigung durch eine Postkarte. — Anfertigung von **Leisten nach jedem Fusse**. — Aerztliche Empfehlungen. — Vorherige **Preisberechnung** wird auf Wunsch für besondere Fälle gerne besorgt. — Diese **Specialitäten**, sowie die übrigen couranten **Schuhwaren** werden freundlicher Beachtung bestens empfohlen.



Soolbad Schweizerhall.

Schöner, schattiger Garten am Rhein; gedeckte, windgeschützte Halle, sehr geeignet für Diners und Soupers à part. Gute Küche, reelle Weine. Letzter Zug von Pratteln nach Basel 10 Uhr 19 Min. Telefon.

Brüderlin.

Hotel Schloss Laufen.

FALLS OF THE RHINE

stop at Dachsen station.

Sportsmen will find good accomodation, and first class River and Lake Fishing in the immediate neighborhood.

Jakob Fridöri, Schweizer. Bekleidungshaus

mittl. Bahnhofstr. 63 ZÜRICH 63 mittl. Bahnhofstr.

Knabengarderobe.

Feinstes Specialgeschäft mit eigener Fabrikation. — Neuheiten. — Courante Genres. — Einzelne Kragen. — Radmäntel (Capes). — Versand in der ganzen Schweiz.

Zur

empfehle mein reich assortiertes Specialgeschäft in

Reisesaison Reiseartikeln

J. Lämmlin, Multertor, St. Gallen.

Georg Raschle, Uhrmacher,

Hofegg, Herisau

Otto Raschle, Uhrmacher,

bei St. Mangen St. Gallen Ecke Metzgergasse

garantieren für solideste Reparaturen von Taschenuhren, aller Genres, Wand- und anderen Uhren und empfehlen ihr Depot neuester Uhren aus anerkannt zuverlässigen, billigsten Bezugsquellen.

Schuhwaren-Geschäft

David Surber

Zürich — 7 Münsterhof 7 — Zürich

Gegründet anno 1855.

Grösste Auswahl. — Prima Ware. — Billige, feste Preise.

Schloss Oberberg bei Gossau

Restauration

(lohnendes Exkursionsziel)

ist durch seine historische Vergangenheit, sowie durch sein prachtvolles Panorama der Fernsicht zu den schönsten Punkten der Ostschweiz herangerückt.

Dasselbe ist noch die einzige erhalten gebliebene Burg der ehemaligen Edlen von Andwil und der Fürstabtei St. Gallen.

Die Erbauung Oberbergs ist durch keine Urkunde nachgewiesen und soll vermutlich aus dem XI. Jahrhundert stammen. Anno 1277 beginnen die Urkunden über Oberberg und war Fürst- abt Rumos von St. Gallen dessen Besitzer, alsdann ging es in den Besitz der Edlen von Andwil, welche unter verschiedenen Namen während ca. 200 Jahren dasselbe besaßen. 1406 wurde Oberberg durch Appenzeller-, St. Galler und Feldkircherschützen zerstört. Jedoch Fritz Walter von Andwil liess aus den Trümmern eine neue Burg entstehen und wurde dieselbe 1413 wiederum vollendet. 1490 ging Oberberg durch Kauf an das Kloster und die Abtei St. Gallen über und wurde hier eine Obervogtei mit eigener Gerichtsbarkeit errichtet, war von da an Wohnsitz der Vögte und Versammlungsort des Gerichtes. Es hausten während ca. 300 Jahren 25 Vögte auf Oberberg. Als Zeugen entschwendener Zeiten finden sich noch der ehemalige Ritter- oder Herrensaal, die Gerichtsstube, Rüstkammer und Folterkammer mit Kerker- verliess (Schlosskapelle), das Turmglöcklein mit den Bildnissen des Heiligen Othmar und Gallus 1565. Durch Aufhebung der Abtei und Reorganisation unserer Staatsregierung ging Oberberg 1812 in Privatbesitz über.

Lohnende Aussicht. Reelle Getränke. Aufmerksame Bedienung.

40 Minuten vom Weissbad, am Wege nach Seealp und Säntis
Gasthaus zur Wasserau, Schwende.

Reelle Getränke, auch Bier. — Gute Küche. — Reinliche, gute Betten. — Neuerstellte gutbediente Stallung. — Fuhrwerk bei Ankunft der Bahnzüge auf der Station Appenzell. — Für Schulen, Vereine und Gesellschaften ermässigte Preise. Vorherige Anzeige ist erwünscht. Es empfiehlt sich bestens

Franz Dörig, Besitzer.

Meglisalp, angenehme bequeme Zwischenstation für Säntis- und andere Touristen.
Säntis-Hotel, herrliche, lohnendste Fernsicht. — Billige, gute Verpflegung. — Alle Bequemlichkeit für längern Aufenthalt.
 Besitzer: Joh. Baptist Dörig, Sohn.

Hoher Kasten, Berghotel.

Prächtige Aussicht nach bequemem Aufstieg.
 Billige aufmerksame Bedienung. ✱ Besitzer: Franz Anton Dörig.

2000 m ü. M. **Avers (Graubünden)** 2000 m ü. M.

Höchstgelegener Alpenluftkurort

Unterzeichneter empfiehlt Kurgästen seine kleine Pension bestens. Preis ohne Wein Fr. 3,— bis Fr. 4,— per Tag.

Heinz, Lehrer.

Höhe: 1635 Met. **Kurhaus Palfries.** Am Fusse des Alvier.

Fahrstrasse von Azmoos, Fussweg von Mels aus.

Saison: Ende Mai bis Ende September.

Prospekte franco. Pensionspreis von Fr. 3,50 bis Fr. 4,50.
 J. Sulser, z. Ochsen, Azmoos.

Gasthaus z. WILHELM TELL

von Forrer-Scherrer
Wildhaus
 (Oberloggenburg)
 Ct. St. Gallen — Schweiz

1056 m über Meer.
 In einem angenehmen Alpentale.
 Am Fusse des Säntis und der Churfürsten.

TELEPHON

Auf Verlangen Abholung auf Station Ebnat, Haag und Buchs.



Pension und Gasthaus **Wilhelm Tell**

zwischen Unterwasser und Wildhaus auf günstig. Punkt, in freundlich. Lage mit schöner Aussicht auf den prächtigen Bergkranz, ist Kurgästen u. Passanten ein angenehm. Aufenthalt geboten. (Selbst im September nebbefrei.)

Allseitige Gelegenheit für kleinere u. grössere Ausflüge u. Bergpartien. Sonnige, gut eingerichtete Zimmer, gute Küche u. reelle Weine. Vereine und Gesellschaften finden Berücksichtigung.

Juni und September reduzierter Preis.

Jeder Kurgast bezahlt am Ende der Kur in die Kasse z. Verbesserung der Spazierwege 1 Fr. — Aufmerksame Bedienung zusichernd

U. Forrer-Scherrer
 Besitzer.

Jakobsbad — Appenzell I.-Rh.

876 m ü. M.

Bad- und Molkenkuranstalt

Eröffnung 1. Juni 1895.

Station der Appenzellerbahn. Telephon im Hause. Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren, und zwar in allen Fällen, in denen eisenhaltige Mineralien indiziert sind.

Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für hartnäckige, chronische Rheumatismen aller Art. Aeusserst milde Lage; frische, reine Alpenluft. Molken, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und Douchenbäder, Soolbäder und andere chem. Zusätze. Schattige Promenaden, Tannenwälder, schöne Ausflüge und Gebirgstouren. Kurarzt: Dr. Germann in Urnäsch. Prospektus wird franko zugesandt. Sorgfältige Bedienung, gute Küche und möglichst billige Preise zusichernd, empfiehlt sich ergebenst

A. Zimmermann-Schiller.

Gast- u. Kurhaus z. Rothbach Gais

nächst der Haltestelle Zweibrücken bei

ist eröffnet.

Molken, Milch und Bäder, auch Heissluft-Schwitzbäder im Hause. Eine abgeschlossene Wohnung mit eigener Küche, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten.

Pensionspreis inkl. Zimmer Fr. 3.50 bis 4. — per Tag.

Ergebenst empfiehlt sich

Walser-Ernst.

Avis.

Der Druck des alphabetischen Abonnentenverzeichnisses hat begonnen. Wünsche bezüglich Adressenänderung etc. mögen also unverzüglich der Expedition von „Der Friede“ in St. Gallen mitgeteilt werden, ebenso weitere Anmeldungen für Gratis-Annoncen (1—3 Zeilen) unter Angebot und Nachfrage, sofern die Betreffenden Jahresabonnenten sind.

Herzlichen Dank allen Mitgliedern und Gönnern, welche durch Kollektivabonnements und freiwillige Beiträge etc. das beträchtliche, schwer lastende Deficit reduzieren helfen!

St. Gallen, den 16. Juli 1895.

„Der Friede“, Expedition und Administration.

Ron für Fr. -50.

Dieser Gutschein wird bei Aufgabe von Inseraten in unserm Blatte „Der Friede“ mit

Fr. -50 baar

in Zahlung angenommen. Es wird dadurch unseren Abonnenten fast die doppelte Vergünstigung geboten, als was das Monatsabonnement kostet.

St. Gallen, den 1. August 1895.
 Administration und Expedition.

Nur gültig bis 31. Aug. 1895

Bitte ausschneiden!